



Министерство образования и науки Украины
Севастопольский национальный технический
университет

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

Методические указания

к практическим занятиям по дисциплине
«Второй иностранный язык (немецкий)»
для студентов 1-2 курсов
специальности 6.020303 «Перевод»
дневной формы обучения

Севастополь

2008 г.

2

УДК 800

Немецкий язык: метод. указания к практическим указаниям по дисциплине «Второй иностранный язык (немецкий) для студентов 1-2 курсов специальности «Перевод» дневной формы обучения/Сост. Н.Н.Володина. – Севастополь: Изд-во СевНТУ, 2008. – 20 с.

Цель данных методических указаний - контроль знаний студентов по грамматике и переводу неадаптированных текстов, содержащих важные грамматические явления на начальном этапе обучения немецкому языку

Методические указания утверждены на заседании кафедры Теории и практики перевода (протокол № 1 от 26.08.2007.)

Допущено учебно-методическим центром и научно-методическим советом СевНТУ в качестве методических указаний.

Рецензент: старший преподаватель кафедры **ТНП** Юматова Т.Ф.

Inhaltsverzeichnis

Die Wortfolge im einfachen Satz	3
Die Pluralbildung der Substantive	5
Das Personalpronomen	6
Das Possessivpronomen	8
Der Imperativ	10
Die Präpositionen	11
Die Deklination der Adjektive	12
Die Grundformen der Verben	15



DIE WORTFOLGE IM EINFACHEN SATZ

Test

Füllen Sie die Antworten in die Lücken!

bin, ist, sind?

1. Wie ... Ihr Name? 2. Mein Name ... Seidel. 3... Sie Herr Woronow? 4. Ja, ich.... Wronow. 5. Frau Stock ... Sekretarin. 6. ... Monika auch Sekretarin? 7.... Sie Frau Scholz? 8. Nein, ich ... Karin Muller.

e, t, en?

1. Ich komm...aus Berlin. 2. Woher komm ... Sie? 3. Wohn ... Frau Wenk in Gera? 3. Nein, sie wohn... in Dresden. 5. Wie heiß... Sie? 6. Wie heiß ... er? 7. Herr Schiller komm ... aus der Schweiz. 8. Sprech ... Ihre Kollegen Deutsch. 9. Wladimir sprich... ganz gut Deutsch.

mein, meine, Ihr, Ihre?

1. Rolf ist... Kollege. 2. Ist das ... Freundin? 3. Das sind ... Freunde. 4. Wie ist ... Name? 5. Das sind ... Kollegen. 6. Sind das ... Freunde? 7. Frau Neumann ist ... Sekretarin. 8. ... Name ist Smirnow. 9. Wie heißt ... Freund?

wo, wie, woher?

1. ... heißen Sie? 2. ... wohnt er? 3. ... kommt dein Freund? 4. ... wohnen Sie? 5. ... kommen Sie? 6. ... heißt er? 7. ... wohnt Herr Stimmel? 8. ... kommt Thomas? 9. ... ist Ihr Name? 10. ... wohnen Ihre Kollegen? 11. ... kommt Frau Morgenstern?

Ergänzen Sie die Sätze:

Das ist ... Zimmer. ... Zimmer ist ... aber gut. ... arbeiten Fritz und Manfred. Sie ... viel. Es ... ihnen gut. Im Zimmer ... zwei Tische. Sie arbeiten ...da. ... Fenster sind im Zimmer. Da sind ... Fenster.

Bilden Sie die Fragesätze:

1. Wer, da, ist? 2. Ist, was, das? 3. Wie, sie, arbeiten? 4. Wieviel, da, sind, Tafeln? 5. Wieviel, sind, Tische, im Zimmer.

Stellen Sie die Verben in richtiger Form ein.

1. Er ... ein Haus (sehen). 2. Ihr ... gut Deutsch (sprechen) 3. Du ... viel (lesen) 4. Ich ... zu Hause (arbeiten) 5. Sie (она) nach Hause (fahren).

Test 2

Gebrauchen Sie richtig Akkusativ und Dativ:

1. Herr Müller erklärt d... Wort. 2. Die Studenten schließen... Hefte und Bücher. 3. Anton wiederholt d ... Frage. 4. Richard versteht d ... Satz nicht. 5. Herr Robertson macht ein ... Fehler. 6. Der Lehrer verbessert d ... Fehler und wiederholt d ... Frage. 7. Die Kinder fragen d ... Lehrer. 8. Ich frage ein ... Freund. 9. Wer zeigt Peter d ... Tisch (d ... Stuhl, d ... Fehler, d ... Lampe, d ... Bleistift, d ... Heft, d ... Schwamm). 10. Was versteht Herr Karlis nicht? Er versteht de ... Satz nicht (d ... Frage, d ... Antwort, d ... Wort, di ... Regel.)

haben - ein, kein.

1. Was ... Sie hier? Ich ...ein ...Bleistift. 2. ... Sie ... auch ein ... Füller? Nein, ich 3. Mein Freund ... ein Buch. ... du auch ein ... Buch. Nein, ich 4. ... Sie ein ... Frage. Nein, ich habe ... Frage. 5. Das Zimmer ... ein ... Fußboden, ein ... Decke, ein Tür und ein ... Fenster. 6. ... ihr Bücher und Hefte? Nein, wir

wen? was?

1. Der Schüler fragt den Lehrer? ... fragt der Schüler.
2. Das Kind versteht das Wort nicht? ... versteht das Kind nicht.
3. Herr Robertson hat einen Füller? ... hat Herr Robertson?
4. Das Kind fragt die Frau ... fragt das Kind?
5. Sie zeigt den Tisch und den Stuhl. ... zeigt sie?
6. Der Schüler versteht den Lehrer. ... versteht der Schüler.
7. Herr Müller schließt das Fenster ... schließt Herr Müller?
8. Frau Müller erklärt den Satz ... erklärt Frau Müller?
9. Die Schüler sagen: Der Unterricht ist aus, wir gehen nach Hause. ... sagen die Schüler?

Dativ

1. Ich helfe Mutter. 2. Er hilft Schwester. 3. Sie hilft Kind. 4. Er schreibt Freund einen Brief. 5. Die Eltern geben Mädchen einen Apfel. 6. Er gibt Sohn seinen Wagen. 7. Ihr gebt Lehrer eure Hefte. 8. Diese Frau gibt Bruder interessante Bücher. 9. Er schenkt Mutter schöne Blumen. 10. Was schenkst du Mutter? 11. Sie schenkt Mann tolle Hemde. 12. Er schenkt Frau gutes Parfüm. 13. Wir gratulieren Großmutter zum Geburtstag. 14. Er gratuliert Freund zum Weihnachten. 15. Sie gratulieren Kind zum Ostern. 16. Er wünscht Vater viel Glück.



17. Sie wünscht Mutter alles Gute. 18. Wir wünschen Freund viel Spaß. 19. Meine Freundin sagt Bruder alles.

DIE PLURALBILDUNG DER SUBSTANTIVE

Finden Sie die richtige Pluralform

1. Im Klassenraum stehen viele (Schulbanken, Schulbänken, Schulbänke, Schulbänker).
2. In Belarus gibt es viele (Walde, Walder, Wälder, Waiden).
3. Der Klavierspieler gibt in unserer Stadt einige (Konzerts, Konzerte, Konzerten, Konzerter).
4. Alle (Zimmers, Zimmern, Zimmer, Zimmeren) sind sehr müttlich.
5. Dortmund und Düsseldorf sind große (Städter, Stadten, Stadte, Städte).
6. Meine (Schwestern, Schwesternen, Schwester, Schwesterns) gehen noch zur Schule.
7. Diese (Gebäuden, Gebäudes, Gebäuder, Gebäude) sind sehr alt.
8. Die (Parke, Parken, Parks, Pärke) der Stadt sind gut gepflegt.
9. Ich muß einige (Parapaghe, Paragraphen, Paragräphen, Paragraphs) wiederholen.
10. Auf dem Tisch liegen zwei (Löffeln, Löffel, Löffels) und zwei (Gabel, Gabeln, Gäbel, Gäbeln).
11. In diesem Text gibt es viele (Termina, Terminen, Termini, Termine).
12. Der Betrieb braucht einige neue (Fachmänner, Fachmanns, Fachmänner, Fachleute).
13. Sie sind (Journalistinnen, Journalistinen, Journalistine, Journalistins).
14. Hier arbeiten einige (Professors, Professore, Professoren, Professöre).
15. Sie hat zwei hübsche (Töchter, Töchtern, Tochter, Töchtern).

Kontrollaufgaben zum Thema „Das Substantiv“

Bestimmen Sie die Deklinationsart der kursiv gedruckten Substantive. Nennen Sie ihren Kasus, Übersetzen Sie den Text ins Russische.

In der Großstadt

Frau Borger wohnt in der Großstadt. Sie ist *Herrn* Roberts jüngste Schwester und hat vor einigen *Jahren* nach Berlin geheiratet. Ihr *Mann* ist *Arzt* in einem Berliner Krankenhaus. Herr und Frau Borger wohnen im vierten Stock eines großen *Hauses* in der Stadtmitte. Von ihrem *Fenster* sieht man auf einen kleinen *Platz*, auf dem sich mehrere

Straßen kreuzen. An dem Platz und in den Straßen stehen, so weit man sehen kann, hohe Häuser. Die meisten Häuser haben unten an den Straßen große *Geschäfte* und kleine *Läden*. In der Stadtmitte sind nur wenige Wohnhäuser. Man sieht große *Hotels* mit *Gaststätten* und *Cafés*, Hochhäuser mit vielen *Büros* und dazwischen Banken, *Kinos* und *Theater*. Im Hintergrund ist ein *Bahnhof* zu sehen und im Vordergrund steht die *Post*.

Die meisten Häuser in der Stadtmitte sind bis in die *Nacht* voll. Arbeit und Leben. (...)

Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche

a 1. В городе много школ и институтов, несколько памятников, и три парка. 2. На столе стоят только тарелки и стаканы. 3. Нам нужны ножи, вилки и ложки. 4. Здесь висят рубашки и костюмы, а там - куртки. 5. Какие темы Вы учите? 6. На этой улице есть несколько кафе и две гостиницы. 7. Эти аудитории самые большие. 8. Магазины и лавочки сегодня не работают. 9. Туристы осматривают музеи города. 10. У нас открыты все окна и двери. 11. Почтальон приносит газеты, письма и телеграммы. 12. На столе лежат книги, тетради, карандаши и шариковые ручки. 13. У него есть свои принципы. 14. У нас работает много женщин-врачей. 15. Ученики учат правила, пишут диктанты и правила, пишут диктанты и контрольные работы.

b 1. Ты пишешь эту букву неправильно. 2. Мы выбираем пальто и шляпу. 3. Я встречаю этого мальчика очень часто. 4. Это гараж нашего соседа. 5. Гостям нравится пирог. 6. Мы изучаем труды этого педагога. 7. Учитель диктует ученикам несколько предложений. 8. Я здороваюсь с коллегой моего мужа. 9. Все читают речь президента страны. 10. Статьи этого журналиста нравятся читателям. 11. Я не знаю этого господина. 12. Мы рассказываем друзьям эту историю. 13. Я отвечаю этому человеку. 14. Она покупает подарки всем братьям и сестрам. 15. Директору нравится проект этого архитектора. 16. Я даю подруге книгу. 17. Учитель исправляет ошибки студента. 18. Мать вешает платье в шкаф. 19. Мы поздравляем этих спортсменов. 20. Врач обследует сердце больного.

DAS PERSONALPRONOMEN

1. Übersetzen Sie den Text ins Russische

Zu spät und doch zu früh

Es war mitten im Sommer, und ich hatte so sehr Kopfschmerzen, daß es mir ganz schlecht wurde. Ich mußte ins Bett. Mein Vater und meine



Mutter gingen auf das Feld. Jetzt war es ganz still im Hause und ich schlief ein.

Als ich wieder aufwachte, war es gerade acht Uhr. Und weil es so hell war, meinte ich, daß es schon Morgen und höchste Zeit in die Schule ist. Schnell nahm ich meine Kleider und zog sie an. Vom Essen wollte ich in meiner Eile nichts mehr wissen. Ich nahm meine Bücher und rannte los. Als ich zur Haustür hinaus sprang, kam mein Freund, der Fritz, um die Ecke. Er schrie mich an: „Um Himmels willen, Hans, wo willst du denn hin?“-„In die Schule.“

Da lachte er und sagte: „Du bist wohl verrückt. Seit wann geht man denn abends um acht Uhr in die Schule?“

Nun merkte ich, daß ich mich getäuscht hatte und verzog mich so schnell, wie ich nur konnte.

(nach K. F. Oßwald)

2. Nennen Sie das richtige Personalpronomen

1. Wie heißt dieses Lied? (Sie, er, es) ist sehr schön.
2. Ich möchte etwas Mineralwasser. Wo steht (sie, er, es) bei (dir,dich)?
3. Das ist dein Hemd. Hänge (ihn, es, sie) in den Schrank!
4. Mein Freund braucht ein Buch. Ich gebe (sie, ihn, es) (ihr, ihm,ihn).
5. Wohin geht ihr? Ich möchte auch mit (ihnen, ihm, euch, uns, ihr) gehen.
6. Das Mädchen spricht mit seinen Freundinnen. (Sie, es, er) erzählt (euch, ihm, ihnen, ihr) über den letzten Film.
7. Unser Bekannter hat einen neuen Anzug gekauft. Er zeigt (es, sie, ihm, ihn) (wir, euch, uns, ihnen).
8. Meine Frau will ein deutsch-russisches Wörterbuch haben. Ich schenke (ihm, ihn, es, uns) (ihm, ihr, sie).
9. Die Schüler verstehen die Regel nicht. Die Lehrerin erklärt (es, ihn, sie) (ihm, uns, ihnen, ihn).
10. Die Gäste möchten die neuen Bilder sehen. Wir zeigen (es, sie, ihr, ihn) (sie, ihnen, euch).
11. Der Freund bringt dem Jungen den Ball. Der Freund bringt (ihn, ihm, ihnen) (ihn, ihm, ihnen).
12. Die Tochter schenkt der Mutter einen Schal. Die Tochter schenkt (ihn, ihm, ihr) (ihn, ihm, ihr).

DAS POSSESSIVPRONOMEN

1. Setzen Sie das Reflexivpronomen sich in richtiger Form ein

1. Wir stellen ... neben das Auto. 2. Er setzt ... an den Fisch. 3. Das Mädchen kämmt ... vor dem Spiegel. 4. Die Kinder verstecken ... hinter der Hecke. 5. Ihr fühlt ... heute besser. 6. Du legst ... heute früh ins Bett. 7. Ich putze ... die Zähne. 8. Das Krankenhaus befindet ... nicht weit von hier. 9. Die Gäste unterhalten ... mit der Hausfrau. 10. Du notierst... einige Wörter. 11. Ich interessiere ... für italienische Kunst. 12. Ihr erinnert ... oft an dieses Treffen. 13. Wir freuen ... auf ihren Besuch. 14. Du bewegst ... wenig.

2. Gebrauchen Sie in folgenden Sätzen die in Klammern stehenden Modalverben

1. Bei der Antwort konzentriert sich der Schüler, (müssen) 2. Die Sonne scheint, man sonnt sich, (können) 3. Nach der Arbeit ruht sich meine Mutter etwas aus. (mögen) 4. Wir erfrischen uns im Fluß. (können) 5. Es ist spät, wir beeilen uns. (müssen) 6. Der Autofahrer erkundigt sich nach dem Weg. (wollen) 7. Vor der Kinokasse stehen viele Menschen. Wir stellen uns auch an. (müssen) 8. Ich unterhalte mich mit meiner Freundin, (mögen) 9. Wir setzen uns in die erste Reihe, (können) 10. Es ist kalt, du erkältest dich, (können) 11. Wir treffen uns vor dem Theatereingang, (wollen) 12. Er rasiert sich jeden Tag. (müssen)

3. Bilden Sie Sätze

1. Vor. die Schule, sich befinden, ein Park. 2. Sie, sich verabschieden, vor. das Haus. 3. Womit, sich beschäftigen, die Mutter? 4. Die Kinder, sich freuen, über, die Geschenke. 5. Mit wem, sich unterhalten, er? 6. Wir. wollen, sich bekannt machen, mit, dieser Mensch. 7. Die Schüler, sich merken, die Bedeutung, die Wörter. 8. Wo, sich treffen, die Touristen?

Test

1. Setzen Sie entsprechende Possessivpronomen ein

1. Da sitzt Karl Das ist ... Buch.
2. Das Mädchen heißt Inge. Das ist ... Kugelschreiber.
3. Da sitzt unsere Lehrerin. Das ist... Tisch.
4. Hast du einen Füller. Ist das ... Füller?



5. Wir sind Studenten. Das ist... Universität.
6. Habt ihr die Hausaufgaben? Sind ... Hausaufgaben schwer?
7. Onkel Rolf und Tante Paula haben Kinder. ... Kinder sind groß.
8. Ich lerne Deutsch. Aber ... Kenntnisse sind nicht gut.

2. Gebrauchen Sie die in Klammern stehen den Verben in richtiger form.

1. Ich (sprechen) Deutsch.
2. Peter (nehmen) Platz.
3. Der Bus (halten) hier.
4. Der Vater (fahren) nach Bonu.
5. Sie (Sing) (helfen) der Mutter.
6. Anna (verstehen) ein Wort nicht.
7. (Haben) die Familie keine Wohnung.
8. Wie (antworten) du?

Schreiben Sie die Nummern:

82, 139, 1294, 18 и Вашу дату рождения

3. Übersetzen Sie ins Deutsche

1. Он не работает здесь.
2. Это не карандаш, это авторучка.
3. Улица Бетховена не далеко.
4. Это не больница, это ратуша.
5. Он не пьет кофе.
6. Он понимает не все.

4. Setzen Sie den Artikel in richtiger Form ein

1. Herr Müller erklärt d ... Kindern d ... Wort.
2. Sie kaufend ... Kind ein Buch.
3. Das Auto gehört ... Herrn Braun.
4. Wir schreiben d ... deutschen Kindern d ... Brief.
5. Rolf antwortet d ... Lehrer.
6. Ich helfe d ... Mutter.
7. Ich Zimmer gibt es (der Tisch, das Sofa, die Tür).
8. Frau Meier hilft d ... Großeltern.
9. Er gibt... Freund d ... Bleigtift.
10. Zeige den ... Gästen d ... Wohnung.

DER IMPERATIV

1. Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie entsprechende Imperativformen

1. Was sagt der Lehrer den Schülern? (sich setzen, die Bücher aufmachen, die Fragen beantworten, den Text nacherzählen, die Wörter abschreiben, sich die Wortfolge merken, die Aufgaben aufschreiben) 2. Was sagt der Arzt dem Patienten? (tief atmen, einatmen, ausatmen, das Hemd ausziehen, den Hals zeigen, Diät halten, das Bett hüten, die Ratschläge befolgen, sich nicht erkälten) 3. Was sagt die Mutter der Tochter? (sich die Zähne putzen, das Haus um halb 8 verlassen, früher zurückkommen, das Zimmer aufräumen, den Staub abwischen, das Geschirr spülen, mit der Schwester spazierengehen) 4. Was sagt der Lehrer in dem Deutschunterricht? (die Grammatik üben, aus dem Russischen ins Deutsche übersetzen, die Verben konjugieren, die Texte von der Kassette abhören, sich mit der Sprache mehr beschäftigen) 5. Welche Ratschläge geben Sie Ihrem Freund? (ins Ausland reisen, ein Zimmer im Hotel mieten, die Sehenswürdigkeiten besichtigen, neue Menschen kennenlernen, Museen besuchen, sich keine Sorgen machen).

2. Finden und bestimmen Sie alle Imperativformen im Text. Übersetzen Sie den Text ins Russische

Die Geschichte von den Rosinenbrötchen

Einmal hat der Vater zum Kind gesagt: „Bitte, lauf doch schnell für mich zur Post und kauf mir dreißig Briefmarken.“ Und die Mutter hat gesagt: „Auf dem Rückweg hole beim Bäcker drei Rosinenbrötchen. Und vergiß bitte das Geld nicht.“

Das Kind ist mit dem Geld fortgegangen. Es war gar nicht weit bis zur Post. Aber die anderen Kinder haben auf der Straße gespielt, und das Kind hat ihnen zugesehen und ein bißchen mitgespielt.

Dann ist er zur Post gelaufen. Er hat drei Briefmarken gekauft, und dann hat er beim Bäcker dreißig Rosinenbrötchen geholt.

Der Vater hat gelacht und gerufen: „Jetzt muß ich Rosinenbrötchen auf meine Briefe kleben!“ Und die Mutter hat auch gelacht und schnell Kaffee gekocht, und sie haben Rosinenbrötchen gegessen, bis sie Bauchweh hatten.

(nach Ursula Wölfel)



DIE PRÄPOSITIONEN

1. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche

1. Он не может прийти из-за болезни. 2. Я вешаю пальто не в шкаф, а на крючок. 3. Перед едой я иду в ванную комнату и мою руки. 4. В конце недели мы едем в Берлин. 5. Мяч лежит на земле между скамейкой и деревом. 6. На стол она ставит вазу для цветов. 7. После обеда мы прогуливаемся по городу. 8. Машина едет сначала по мосту, а затем вдоль спортивной площадки. 9. Под газетой лежит почтовый конверт без адреса, но с почтовой маркой. 10. Несмотря на темноту, мы сидим на террасе и разговариваем с нашими гостями. 11. На доме висит почтовый ящик. 12. Ведро стоит в саду рядом с корзиной. 13. Мои родители против моей поездки в Германию. 14. Он живет у бабушки с десятого сентября. 15. Мы ничего не знаем об этом человеке. 16. Она едет на пять дней в Прагу. 17. Я беру со стола письмо и иду на почту. 18. В котором часу ты идешь на работу? 19. Передо мной на столе лежат детские книги с картинками. 20. До четверга он должен дать нам ответ. 21. Во время отпуска мы много ездим на машине. 22. Поезд в Париж идет ночью. 23. Текст находится на странице 52. 24. Мы идем по улице, затем сворачиваем за угол. 25. На улице, на крышах домов лежит снег.

2. Nennen Sie die richtige Präposition

- Die Lampe hängt (am, an, auf, in) der Decke.
- Die Kinder laufen (an, am, auf, zur) die Wiese.
- Der Zur (von, seit, aus, bis) München kommt (vor, in, nach, während) zehn Minuten.
- die Familie fährt (an, am, im, auf) Sonntag (in, an, auf, nach) den Urlaub.
- (Seit, trotz, von, nach) zwei Stunden Arbeit bin ich schon müde.
- (An, auf, im, in) der Deutschstunde über wir Grammatik.
- Das Kind läuft den Eltern (gegenüber, entlang, entgegen, ungeachtet).
- Die Frau zeit (wegwn, trotz, infolge, statt) eines Mantels eine Jacke an.
- Die Lehrerin schreibt (von, durch, bei, mit) der Kreide (auf, an, über, in) die Tafel.
- (Im, in, an, bis) Juni kommt er (bei, zu, mit, von) uns (auf, zu, für) fünf Tage.
- Viele Menschen sind (gegenüber, gegen, entgegen) den Krieg.
- Alle Jungen (außerhalb, aus, außer) Ralf spielen Fußball.

Nennen Sie die richtigen präpositionalen Wortverbindungen

- (Bis zur Ende, bis zu Ende, bis zum Ende) des Jahres müssen wir diese Arbeit beenden.
- (In die Ferien, in den Ferien, auf den Ferien) können sich die Kinder gut erholen.
- Wir legen den Teppich (auf dem Fußboden, auf den Fußboden, an den Fußboden).
- Die Touristen gehen (der Autobahn, entlang der Autobahn, die Autobahn entlang).
- (Trotz des Regens, trotz dem Regen, trotz den Regen) baden im See viele Urlauber.
- (An der Nacht, in der Nacht, in die Nacht) können wir (wegen des Lärms, wegen dem Lärm, wegen den Lärm) nicht einschlafen.
- (Um das Haus, um den Haus, um dem Haus) wachsen hohe Bäume.
- (Unweit von dieser Stadt, umweit Stadt, umweit dieser Stadt) gibt es einen Fluß)
- Die Mutter fährt (ohne Vater, ohne den Vater, ohne dem Vater) in den Urlaub.
- Der Sohn erzählt den Eltern (von seine Träume, von seiner Träume, von seinen Träume, von seinen Träumen)

DIE DEKLINATION DER ADJEKTIVE

Ergänzen Sie die Endungen

Rotkäppchen

Es war einmal ein jung ____ Mädchen, das mit seinen lieb ____ Eltern in einem klein ____ Häuschen am Rande eines groß ____ Waldes lebte. Das Mädchen hatte von seiner alt ____ Großmutter ein rot ____ Käppchen bekommen, mit welchem es so hübsch ____ aussah, daß die meist ____ Leute es nur „das Rotkäppchen“ nannten. Eines Morgens sagte die Mutter zu Rotkäppchen: „Deine lieb ____ Großmutter ist krank ____ und liegt ganz allein im Bett. Deshalb sollst du sie besuchen und ihr einen groß ____ Kuchen und eine Flasche Wein bringen. Aber geh gerade durch den dunkl ____ Wald, denn dort wohnt der böse ____ Wolf.“ Rotkäppchen versprach der gut ____ Mutter, brav ____ zu sein, und machte sich auf den lang ____ Weg durch den tief ____ Wald. Es war noch nicht lange unterwegs, da kam schon der schwarz ____ Wolf, der vor Hunger ganz dünn ____ war und das klein ____ Mädchen gierig ansah. „Mein lieb ____ Rotkäppchen, was



machst du denn so allein im dunkl _____ Wald?" Und das ängstlich _____ Mädchen antwortete: "Ich muß meiner krank _____ Großmutter diesen groß _____ Kuchen und eine Flasche Wein bringen." Da sagte der schlau _____ Wolf: „Deine Großmutter wird sich noch viel mehr freuen, wenn du ihr noch einen groß _____ Strauß von diesen gelb _____ und rot _____ Blumen mitbringst.“ Das Mädchen folgte dem Rat und war froh, daß der Wolf schnell verschwand. Es pflückte einen schön _____ Blumenstrauß und ging dann weiter. Der Wolf aber hatte einen schrecklich _____ Plan. Er lief schnell zum Haus der Großmutter und fraß sie mit Haut und Haaren. Dann zog er sich ihr weiß _____ Nachthemd an und legte sich in das weich _____ Bett der Großmutter, um auf Rotkäppchen zu warten.

Nach kurz _____ Zeit kam die Klein _____ und betrat fröhlich _____ das Haus. Im Schlafzimmer der Großmutter war es dunkel, weil der Wolf die schwer _____ Vorhänge zugezogen hatte, und so konnte Rotkäppchen nicht viel sehen.

1. Setzen Sie richtige Endungen ein

1. Das ist ein _____ wichtig _____ Information. 2. Zu _____ uns kommt heute mein _____ alt _____ Freund. 3. Unser _____ dreijährig _____ Sohn stellt sehr viele Fragen. 4. Welch _____ amerikanisch _____ Universität ist die größt _____? Jed _____ zweit _____ Kind in der Klasse kann auf dies _____ schwer _____ Frage antworten. 6. In Hannover findet ein _____ international _____ Wettkampf statt. 7. Dies _____ englisch _____ Fußballspieler ist weltbekannt. 8. Das städtisch _____ Krankenhaus liegt im Zentrum der Stadt. 5. Ihr _____ älter _____ Tochter ist ein schüchtern _____ Kind. 10. Kein _____ jung _____ Frau will schlecht aussehen. 11. Jen _____ neu _____ Gebäude ist die neu _____ Universitätsbibliothek. 12. Das ist mein _____ erst _____ Arbeitsstelle, und ich will ein _____ gut _____ Kellner sein. 13. Unser _____ neu _____ Bürochef ist ein geistreich _____ Mensch. 14. Mir tut das link _____ Auge weh. 15. Welch _____ klein _____ Juhge hat kein Turnzeug? 16. Der letzt _____ Test ist besonders schwer. 17. Heute ist ein _____ ruhig _____ sonnig _____ Tag. Unser _____ zehnjährig _____ Tochter geht baden. 18. Ist jen _____ zierlich _____ Frau sein _____ zweit _____ Frau? 19. Jed _____ vernünftig _____ Mensch versteht das. 20. Dies _____ alt _____ Mann ist ein _____ arm _____ Maler.

2. Übersetzen Sie ins Deutsche

1. Эта маленькая площадь самая красивая в нашем городе. 2. Мы помогаем незнакомому господину с большим удовольствием. 3. Новые книги лежат на круглом столике. 4. Эта белокурая девушка приветливее, чем ее старшая сестра. 5. Добрая бабушка рассказывает своим внукам интересные истории. Они интереснее, чем знакомые

сказки. 6. В наших последних работах было много грамматических ошибок. 7. Все читают статьи молодого журналиста с большим интересом. 8. Он рассказал нам о своей последней поездке много интересного. 9. наша старая знакомая приезжает третьего марта. 10. Эти современные здания построены в последние годы. 11. Молодая женщина выбрала самые красивые цветы и поставила их в высокую вазу. 12. Я разговаривал с этими молодыми людьми и узнал от них много нового. 13. Дети и взрослые с большой радостью приходят в этот старый парк. 14. маленький ребенок не хочет мыть грязные руки холодной водой.

3. Gebrauchen Sie die Steigerungsstufen der Adjektive

A: Der Tisch ist genau so lang _____ das Sofa.

B: Nein, das stimmt nicht, der Tisch ist _____ als das Sofa.

A: Das Arbeitszimmer ist fast so groß _____ das Wohnzimmer.

B: Nein das stimmt nicht, das Arbeitszimmer ist viel _____ als das Wohnzimmer.

A: Das Hochhaus ist fast so hoch _____ der Fernsehturm.

B: Ach was, das Haus ist doch deutlich _____ .

A: Du wiegst bestimmt genau so viel _____ ich.

B: Das kann überhaupt nicht sein, ich bin bestimmt viel _____ als du.

A: Mein Auto ist mindestens so schnell _____ dein Motorrad. Sollen wir eine Wettfahrt machen?

B: Lass man, da hättest du doch keine Chance, mein Motorrad ist nämlich erheblich _____.

A: Köln ist die bedeutend _____ Messestadt von allen.

B: Das kann man nun wirklich nicht behaupten. Hannover und Leipzig sind zum Beispiel viel bedeut _____.

A: Die schnell _____ Zugverbindung von Münster nach Berlin ist natürlich die über Osnabrück, die ist auch nicht so lang _____ die anderen Fahrtstrecken.

B: Das stimmt nicht, es ist zwar die _____ Strecke, aber die über Hamm ist _____ trotz des Umsteigens.



A: Der Rhein ist der breit _____ Fluss Deutschlands.

B: Das stimmt nicht, die Elbe ist nördlich von Hamburg viel _____. Da fahren sogar Ozeanschiffe.

A: Die Zugspitze ist der h_____ Berg Deutschlands.

B: Da hast du ausnahmsweise einmal Recht. Allerdings sind die Alpen in Deutschland nicht so hoch _____ in Österreich und der Schweiz. Dort sind sie viel h_____.

DIE GRUNDFORMEN DER VERBEN

Unregelmäßige Verben

Trage bei allen Verben die verschiedenen Zeitformen in der 3. Person Singular ein.

Infinitiv	Präsens	Präteritum	Perfekt
laufen	! er läuft	lief	ist gelaufen
beginnen			
graben	i		
heißen			
waschen	!		
sterben	!	starb	
reiten			
schlafen	!		
fahren	! er fährt		
geben	i		
meiden			
trinken			hat getrunken
ziehen			
messen	!		
sinken			
bitten	er bittet		
gewinnen			
denken			

halten	i		
verzeihen			hat verziehen
schneiden			
sprechen			
streiten			

Unregelmäßige Verben

Trage bei allen Verben die verschiedenen Zeitformen in der 3. Person Singular ein.

Infinitiv	Präsens	Präteritum	Perfekt
befehlen	! er befiehlt	befahl	hat befohlen
blasen	!		
essen	!		
frieren			
helfen			
lassen		ließ	
treiben			
stehlen			
raten			
schlagen			
riechen			
sitzen			
beißen			hat gebissen
brechen	!		
gießen	er gießt		
weichen			
schreien			
stehen			
wachsen	!	wuchs	
heben			
betrügen			



empfehlen	!		
fließen			

Unregelmäßige Verben (Übungsliste)

Trage bei allen Verben die verschiedenen Zeitformen in der 3. Person Singular ein.

Infinitiv	Präsens	Präteritum	Perfekt
essen	! sie isst	aß	hat gegessen
fliehen			
greifen			
biegen			
vergessen	!		
stinken			
nehmen	!	nahm	
kennen			
fressen	i		
binden			
lügen			
stechen	! sie sticht		
reiben			
sein	!		
werfen	j		
rennen			ist gerannt
bleiben			
laden	i		
tragen	! sie trägt		
schleichen			
werben	l		
reißen			
verderben	!		

Die Zeitformen

Präsens

Setzen Sie fehlende Endungen der Verben ein

Допишите личные окончания глаголов:

1. Mein Freund ist krank, er komm... heute zum Unterricht nicht, und ich besuch... ihn am Abend. 2. Wen Grüß... du so herzlich? 3. Die Kinder spiel... im Garten, dort spiel... auch meine Schwester Anna. 4. Der Lehrer frag... die Schüler, alle antwort... gut. Nur Peter antwort... schlecht. 5. Frau Kern sag...: „Monika, alle zeichn... – Inge zeichn..., Otto zeichn..., Hans zeichn... auch. Und warum zeichn... du nicht?“ 6. Wann komm... du heute zu mir? 7. Wir schreib... heute ein Diktat und ich wiederhol... alle Vokabeln. 8. Du arbeit... in der Stunde fleißig und bekomm... eine Fünf. 9. Im Korridor grüß... Winfried seine Russischlehrerin. 10. Die Gäste komm... und gratulier... mir zum Geburtstag. 11. Sascha schenk... mir Rosen und ich stell... sie in die Vase. 12. Versteh... ihr mich gut? 13. Ich rechn... nicht besonders gut, aber mein Bruder rechn... vielbesser als ich. 14. Es schnei... heute. 15. Wohin stell... du den sessel? 16. Frau und Herr Mertens gehe... in den Supermarkt und kauf... ein. 17. Auf der Straße wart... Kurt zehn Minuten auf seinen Freund Dieter. 18. Ich bad... im Sommer sehr oft und gern. Und ihr, bad... ihr auch gern? 19. Es klingel... und die Mutter öffn... die Tür. 20. Unsere Katze heiß... Luise. Und wie heiß... eure Katze?

Schwierige Präsensformen

Fülle die richtige Präsensform in die Lücken!

Beas Eltern fahren am Samstagmorgen im Auto nach Bern. Bea hat ausnahmsweise keine Schule. Das _____ (treffen) sich ja gut! So _____ (dürfen) sie mitfahren. Am liebsten möchte sie neben dem Vater sitzen, weil sie vorn besser _____ (sehen), was auf der Strasse alles _____ (geschehen). Aber die Mutter _____ dies nicht zu (zulassen) und _____ (erklären): „Es ist zu gefährlich!“ Weil Bea nicht nachgeben _____ (wollen), _____ (befehlen) der Vater: „Du _____ (nehmen) auf dem Rücksitz Platz!“ Unterwegs _____ (verlassen) er die Fahrbahn und _____ auf dem Rastplatz an (anhalten). Die Mutter _____ (geben) Bea einen rotbackigen Apfel. „_____ (mögen) du auch einen?“, _____ (fragen) sie den Vater, aber der _____ (lesen) lieber die Zeitung. Der Wind _____ (blasen) durch die geöffneten Fenster. „Es _____ (sein) sicher besser, wenn du _____ (weiterfahren)“, _____ (raten) die Mutter. „Es _____ geben bestimmt ein Gewitter!“ Besorgt _____ (werfen) Bea einen Blick auf die heranziehenden schwarzen Wolken. Schon _____ (laufen) der Motor, der Vater _____



(treten) aufs Gaspedal und weiter _____ (gehen) die Fahrt. Auf der Autobahn _____ ein Motorradfahrer in übersetztem Tempo an ihnen vorbei _____ (vorbeifahren). Gleichzeitig _____ das vor ihnen fahrende Auto aus der Kolonne aus (ausbrechen). Der Motorradfahrer _____ (halten) schart nach links und _____ (geraten) ins Schleudern. Bea _____ einen Schrei aus (ausstossen). Zum Glück _____ sich der Motorradfahrer Augenblick noch auf (auffangen).

Perfekt

Вставьте вспомогательный глагол haben или sein, переведите предложения:

1. ... du gestern abends zu Hause gewesen? 2. Ich ... heute auf der Straße Anna begegnet, aber ... sie nicht erkannt — das Mädchen ... sich sehr geändert, ... größer und schöner geworden. 3. Mein Onkel ... nach Berlin mit dem Zug gefahren, die Fahrkarten ... wir im voraus bestellt. 4. Die Oma ... das Photo ihres Lieblingsenkels auf die Kommode in ihrem Zimmer gestellt. 5. Die Lampe ... hier auf der Kommode gestanden, aber jetzt ... sie verschwunden. 6. Wann ... ihr gestern aufgestanden, ... ihr euch nicht verschlafen und ... rechtzeitig in die Schule gekommen? 7. Am Wochenende ... meine Eltern auf die Datscha gefahren, ... dort zwei Tage verbracht, ich ... aber in der Stadt geblieben. 8. In der Schule ... mein Vater oft Probleme mit Mathematik und Physik gehabt, diese Fächer ... ihm schwer gefallen. 9. Weißt du, mir ... eine wunderschöne Idee eingefallen. 10. Die Antwort des Schülers ... dem Lehrer gut gefallen und er ... dem Jungen eine Fünf gegeben. 11. Wir ... im Café am Tischchen in der Ecke Platz genommen und der Kellner ... uns gleich eine Kanne Kaffee mit Milch gebracht. 12. Warum ... Sie so lange geschwiegen, ... Sie meinen letzten Brief auch nicht erhalten? 13. Herr Braun ... den Stein auf dem Weg nicht gesehen und ... daran gestoßen. 14. Der Film ... geendet, die Zuschauer ... aufgestanden und ... den Zuschauerraum verlassen. 15. Der Frühling ... endlich gekommen, der Himmel ... blau geworden, die Vögel ... aus den warmen Ländern zurückgekehrt, die Bauern ... mit den Feldarbeiten begonnen.

Wählen Sie richtige Antwort

1. Der Junge beschäftigt (sich, dich, uns, euch.) mit seinem Computer.
2. Du notierst (dich, dir, sich) meine Adresse.
3. Ich putze (mich, mir, sich) die Zähne zweimal am Tag.
4. Wie erholt ihr (uns, euch, sich, dich)?
5. Die Gäste (setzen, setzten, saßen, saßen) auf der Terrasse.
6. Die Mutter (lagte, lag, legte, legte) das Kind ins Bett.

7. Das Geschirr (stellte, standte, standete, stand) immer hier.
8. Das Mädchen (hängte, hing, hängtete) die Kleider in den Schrank.
9. Der Junge (schneidete, schnittete, schnitt, schnitt) Brol und das Mädchen (trocknete ab, abtrocknete, abtrocknetete) die Tassen.
10. Der Alte (verlor, verlort, verliet, verliet) seine Brille.
11. Der Hund (liefte, liefte, liefte, lief) durch die Straße.
12. Sie (kamte zurück, kam zurück, zurückkam, zurückkamte) sehr spät.
13. Die Schwester hat mir ihre Reisetasche (mitgegeben, gemit geben, gegeben mit).
14. Wir haben heute (verschlafen, schlafen ver, vergeschlafen, geverschlafen).
15. Ich (habe, bin) heute sehr früh (erwachtet, erwachte, erwacht).
16. Wir (sind, haben) ihm auf der Straße (begegnetet, begegnet, gebegegnet).
17. Die Freunde (sind, haben) sich am Kino (getreffen, getroffen, getroffen).
18. Die Frau (hat, ist) den Stuhl an den Tisch (gestellt, gestellt, gestanden).
19. Früher (hat, ist) der Teppich in diesem Zimmer (gelegt, gelegen, geliegen, gelegt).
20. Wo (ist, hat) diese Uhr (gehängt, gehangen, gehängen, gehängt)?
21. Der Mann (hatte, war) hinter dem Haus (verschwindet, verschwundet, verschwunden).
22. Ich (war, hatte) ihn während meiner Studienzeit (gekennenlernt, gekanntgelernt, kennengelernt) und (stellte, standte, stand) mit ihm lange im Briefwechsel.
23. An der Ostsee (werde, werdet, werden, wird) er sich gut (erholt, erholte, erholen).

